



Evangelische Kirchengemeinde
Hohensachsen

emeindebrief



März / April / Mai 2026
Jahrgang 51

***Dieser Gemeindebrief ist auch in digitaler Form auf
unserer Web-Seite www.ekihoh.de zu finden!***

Liebe Gemeinde,



schon strecken die Frühblüher die Köpfe hervor. Jedes Jahr ist es ein kleines Wunder, wenn neues Leben aus der Erde wächst.

In der Jahreslosung für 2026 spricht Gott „Siehe, ich mache alles neu!“ Es ist die alte Erde, aber aus ihr entsteht jedes Jahr Neues.

Auch in unserer Gemeinde gibt es Neues: Wir bekommen zum 01. März einen neuen Vikar: Rasmus Nagel. Für unsere Vikarin Ellen Ohlhauser und ihre Familie beginnt ein neuer beruflicher Abschnitt in Friesenheim im Mittelbadi-schen. Sie wird uns fehlen!

Auch die Strukturen und Aufgaben innerhalb des Kooperationsraums ändern sich im Laufe des Jahres. Wir werden Sie darüber regelmäßig informieren. Und ganz sicher wird es auch in Ihrem Leben manch Neues geben. Sind Sie bereit dafür? Ich wünsche Ihnen viel Segen für alles Neue und Freude an den Frühblühern!

Im Namen der Redaktion

Ihre Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden

Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefs:

Evangelisches Pfarramt Hohensachsen
Steingasse 1, 69469 Weinheim
Tel.: 06201/52796
Internet: www.ekihoh.de
E-Mail: hohensachsen@kbz.ekiba.de

Bürozeiten: Dienstag und Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Sekretärin: Erna Schlag

Bankdaten: Volksbank Kurpfalz

IBAN: DE44 6709 2300 0033 3140 60 · BIC: GENODE61WNM

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Redaktionskreis: Gerlinde und Ewald Kitzmann, Dr. Gesine v. Kloeden, Ursula Nothnagel, Monika Schmitt, Ellen Ohlhauser

ViSdP: Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden

Auflage: 700 Stück · **Redaktionsschluss:** 26.04.2026

Titelbild: Dr. Gesine von Kloeden

Veranstaltungen im Überblick

Veranstaltungen im Überblick

So. 01.03.2026	15:00 - 18:00 Uhr	Spielenachmittag im Konfirmandensaal
Fr. 06.03.2026	19:00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag in der ev. Kirche in Großsachsen
Sa. 07.03.2026	10:00 - 11:30 Uhr	Kinder-Kirche: „Eine Reise nach Nigeria“ ev. Kirche und Konfisaal Hohensachsen
Fr. 13.03.2026	18:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Blockflöten- kreis und Instrumentalkreis im Konfir- mandensaal
So. 10.05.2026	9:30 Uhr	Jubelkonfirmation in der ev. Kirche Ho- hensachsen.



Nahrungsergänzung in Premium-Qualität

von Apothekern entwickelte,
wissenschaftlich fundierte
Zusammensetzungen

zertifizierte Reinsubstanzen
mit bester Bioverfügbarkeit

hergestellt in Deutschland

Unsere Produkte sind laktosefrei,
glutenfrei, farbstofffrei und
ohne Gentechnik produziert.
Die meisten sind darüber hinaus vegan,
gelatinefrei und haben eine
pflanzliche Kapselhülle.



Stern-Apotheke

Großsachsen

eine Filiale der Rathaus-Apotheke Frankfurt/Nemetschek e. K., Eßlingen

Inhaber: Apotheker Frank Nemetschek • Filialleitung: Apothekerin Jana Blobner
Hohensachsener Str. 2 • 69493 Hirschberg-**Großsachsen**

Telefon: 0 62 01 / 5 12 70 • Fax: 55 33 2 • eMail: info@stern-apo-hirschberg.de

Gemeinsam stark für Ihre Gesundheit. www.nemetschek-apotheken.de

Liebe Gemeinde,

über Trost möchte ich schreiben. Trost brauchen wir alle. Der großartige Heidelberger Prediger Rudolf Bohren schrieb einmal: „Ein Mensch braucht Trost. Der Säugling schreiend in seiner Wiege – der Greis, im Sterben eine liebe Hand umklammernd: der zur Welt kommt und der aus dem Leben geht, beide brauchen Trost. Anfang und Ende lassen ahnen, dass das Trostbrauchen zum Menschsein überhaupt gehört. An jedem Lebenstag zwischen Geburt und Tod ist Trost von Nöten, ob einem dies bewusst wird oder nicht.“

Auch die Jahreslosung für 2026 „Siehe, ich mache alles neu!“ stammt aus einem Trosttext, heißt es doch im Vers unmittelbar vorher: „und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.“ Damit reiht sich die Losung ein in eine Menge biblischer Trost-Texte, von denen ich nur die beiden prominentesten nenne: Im Advent haben wir die alttestamentliche Lesung aus Jesaja 40, 1-2 gehört: „Tröstet, tröstet mein Volk!“ spricht euer Gott. „Redet mit Jerusalem freundlich und predigt ihr, dass ihre Knechtschaft ein Ende hat und dass ihre Schuld vergeben ist.“ Oder denken wir an die Bergpredigt, in der Jesus sagt: „Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden.“

Der schlechthinnige Trosttext stammt aus reformierter Tradition und ist die Frage 1 des Heidelberger Katechismus, die ebenfalls auch für unsere unierte badische Kirche grundlegend ist:

*Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?
Dass ich mit Leib und Seele im Leben und im Sterben nicht mir,
sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre.
Er hat mit seinem teuren Blut für alle meine Sünden vollkommen bezahlt
und mich aus aller Gewalt des Teufels erlöst;
und er bewahrt mich so, dass ohne den Willen meines Vaters im Himmel
kein Haar von meinem Haupt kann fallen,
ja, dass mir alles zu meiner Seligkeit dienen muss.
Darum macht er mich auch durch seinen Heiligen Geist
des ewigen Lebens gewiss und von Herzen willig und bereit,
ihm fortan zu dienen.*

Trost meint mehr als Vertröstung. Trost ist Ermutigung und Beistand und letzter Halt. Doch so sehr die Lebensnotwendigkeit von Trost zu keinem Zeitpunkt meines Lebens infrage stand, so sehr habe ich mit der ersten Frage des Heidelberger Katechismus schon als Jugendliche mit der Antwort gehadert. Dies machte sich an dem Wort „einziger“ fest. Jesus Christus als „einziger“ Trost. Es gab ja durchaus Situationen, in denen ich den Trost anderer erfuhr, die richtig gut trösten konnten: Meine Eltern, wenn ich krank war. Meine Schulfreundin Leonie, die mit mir durch dick und dünn ging, auch wenn andere über mich lästerten. Meine Schwester, als

mein erster Freund mit mir Schluss gemacht hatte. Mein Studienfreund Andreas, als ich auf eine Seminar-Arbeit, an der ich lange gefeilt hatte, nur eine Vier bekam. „Jesus, mein einziger Trost?“ Das hätte ich so nicht sagen können. Klärend war für mich die Entdeckung, dass ich die Frage nicht zu Ende gedacht hatte: „mein einziger Trost im Leben und im Sterben.“ Hier wurde und wird mir bis heute immer wieder meine Gemeinde zur Lehrmeisterin: die schwerkranke Frau, die mir sagt: „Ich habe keine Angst vorm Sterben. Ich weiß ja, wohin ich gehe.“ Oder der Mann mit den unerträglichen Schmerzen, der sagt: „Ohne Jesus an meiner Seite würde ich das gar nicht aushalten.“ Lehrmeister wurden mir in meiner ersten reformierten Gemeinde auch die Eltern, deren Kind ich beerdigen musste. Niemals wurden sie damit fertig, und es war ihnen ein unlösbares Rätsel, dass Gott ihnen ihr Liebstes genommen hatte. Und doch hielten sie fest am Bekenntnis des Heidelbergers „dass ohne den Willen meines Vaters im Himmel kein Haar von meinem Haupt kann fallen.“

Eine zweite Irritation löste bei mir die Formulierung aus: „dass ich nicht mir, sondern Jesus Christus gehöre“. Das wird heutzutage kaum einer so sagen. Ist es nicht geradezu erstrebenswert, ein eigenständiger Mensch zu werden und niemand anderem zu gehören? Ich habe in meinem Leben aber auch erfahren, dass ich immer dann zu mir gekommen bin, wenn ich mich verloren habe. So wie Liebende, die einander versprechen: „Ich gehöre dir!“ und genau darin die Erfüllung ihrer Liebe finden. Paulus würde sagen: Indem ihr euch für andere herschenkt, werdet ihr frei. Oder in der Sprache des Heidelberger Katechismus: Darum macht er mich auch willig und bereit, ihm fortan zu dienen.

Ihre Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden



Kirchengemeinderat: Sie haben gewählt!

Am 1. Advent 2025 haben Sie einen neuen Kirchengemeinderat gewählt. Ihm gehören an mit Schwerpunktgebieten:

- Dr. Till Einig: Finanzen, Vertretung in der Bezirkssynode
- Dr. Peter Horner: Stellv. Vorsitzender, gemeinsamer Ausschuss Kooperationsraum, Finanzen, Kirche (Gebäudetechnik)
- Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden (Vorsitzende)
- Patrizia Kraher: Kindergarten, Konfirmandenarbeit, Arbeitsschutz
- Sebastian Schult: Kindergarten, Kirche (Gebäude)



Der neue Kirchengemeinderat wurde im Festgottesdienst am 18. Januar 2026 eingeführt.

Wir danken den ausgeschiedenen Mitgliedern Ellen Harnisch-Szillinsky und Nicole Kitzmann für ihr liebevolles und außergewöhnliches Engagement. Wir freuen uns sehr, dass beide durch ihr weiteres ehrenamtliches Engagement unserer Gemeinde verbunden bleiben.

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Für verschiedenste Aufgaben brauchen wir immer wieder Ihre Unterstützung. Haben Sie etwas Zeit übrig und Lust mitzumachen?

Wir suchen Ehrenamtliche für den Lektoren- und Kirchendienst in unseren Gottesdiensten, Hilfe beim Organisieren von Festen und Veranstaltungen, Besuchsdienste u.a.m.

Jede noch so kleine Hilfe ist willkommen!

Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden:

Tel. 52796

Mail: gesine.kloeden@ekiba.de

Abschied von Ellen Ohlhauser

Liebe Gemeinde,

voll Dankbarkeit blicke ich auf die vergangenen zwei Jahre zurück! Sie haben mich hier ganz selbstverständlich willkommen geheißen und auf dem Weg durch das Vikariat begleitet. Mit Ihnen konnte ich Neues ausprobieren und viel dabei lernen.

Ich werde mich gerne an feierliche Gottesdienste, liebevoll gedeckte Tische, Gespräche über Gott und die Welt, das ein oder andere Spiel und viele weitere Begegnungen erinnern. Mir hat es viel Freude gemacht, dabei mit Ihnen in unterschiedlichen Teams zusammenzuarbeiten!

Dankbar bin ich auch für Ihr Vertrauen, das ich in vielen Gesprächen gespürt habe.

Ganz besonders danke ich meiner Lehrpfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden und meinen Schulmentorinnen Katja Weiß und Franziska Mersi für ihre aufmerksame Begleitung, ehrliches Feedback und dass sie ihren Erfahrungsschatz mit mir geteilt haben.

Die Erfahrungen des Vikariats haben in mir den Wunsch bestärkt, Pfarrerin zu werden. So geht es für uns als Familie im März nach Friesenheim (nahe Lahr), wo ich meine erste Stelle antreten werde.

Ihnen wünsche ich von Herzen Gottes Segen – Mut, Freude und Zuversicht!

Herzliche Einladung zu meiner Ordination und Verabschiedung am 08. März um 9:30 Uhr in der ev. Kirche Hohensachsen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen zu feiern und im Anschluss nochmal ins Gespräch zu kommen!

Ihre Ellen Ohlhauser



Bild: Privat

Wir danken unserer ehemaligen Vikarin (jetzt Pfarrerin!) Frau Ellen Ohlhauser für ihr großes Engagement in unserer Gemeinde und alles, was sie über das Maß hinaus eingebracht hat:

Spiele-Nachmittage, Morgen-Andachten, Running Dinner, ... - um nur einige Beispiele zu nennen.

Wir wünschen Frau Ohlhauser und Ihrer Familie von Herzen alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Weg!

Im Namen des Kirchengemeinderates

Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden

Konfirmationen in Hohensachsen

Unsere diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen feiern Ihre Konfirmation am **25. und 26. April**, jeweils um **10:00 Uhr** in einem Festgottesdienst:

- **Samstag, 25. April** (Gottesdienst mit Blockflötenkreis):
Katharina Brendlin, Edda Hochbaum, Jonathan Horner, Johanna Schoen, Nike Seher, Ina Sindlinger, Emila Till, Madita Zobel
- **Sonntag, 26. April** (Gottesdienst mit Kirchenchor):
Lillyane Bletzer, Leo Günther, Tim Hensler, Tabea Mestre, Janus Perez, Rafael Schröder

Die Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2026/27 wird erbeten bis Ende Juli 2026. Nähere Informationen finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

Die **Jubelkonfirmation** feiern wir in diesem Jahr am **10. Mai 2026 um 9:30 Uhr** in einem Festgottesdienst mit dem Kirchenchor.

Alle goldenen, diamantenen, eisernen, gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmanden und -Konfirmandinnen sind herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel. 06201/52796), wenn Sie dieses Jubiläum mit uns feiern möchten. Es hilft uns sehr, wenn Sie auch untereinander Kontakt aufnehmen, damit sich möglichst viele eines Jahrgangs finden lassen, insbesondere diejenigen, die weggezogen sind und/oder durch Heirat ihren Namen geändert haben. Natürlich sind auch diejenigen, die in einer anderen Kirche konfirmiert wurden, aber jetzt zu unserer Gemeinde gehören, herzlich eingeladen!



Ihre **Anmeldung bis spätestens zum 21. April 2026** ist wichtig, damit wir eine Urkunde für Sie vorbereiten können. Bitte teilen Sie uns dafür auch **Ihren Konfirmationsspruch im genauen Wortlaut mit**. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir freuen uns auf diesen besonderen Gottesdienst mit Ihnen!

Im Anschluss sind alle zu einem Umtrunk in den Konfirmandensaal eingeladen.

Ihre Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden

JOHANNES 20,29

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!** «

Monatsspruch APRIL 2026

Bericht von der Jahreshauptversammlung des Evangelischen Posaunenchores Hohensachsen/Lützelsachsen

Die Versammlung fand am 07. Januar 2026 im evang. Gemeindehaus Lützelsachsen statt. Obmann Kai Kraft lobte den guten Probenbesuch im vergangenen Jahr. Besonders hob er die gut gelungene Mitwirkung des Chors bei der Feier zum einhundertjährigen Bestehen des Evang. Kirchenchores Hohensachsen hervor.

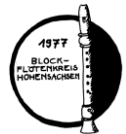
Auch gab es im Berichtsjahr zwei Ehrungen für zehnjährige aktive Mitgliedschaft. Der Altersdurchschnitt des Chors liegt mit Jungbläsern bei 45 Jahren. Der Obmann dankte dem Chorleiter, insbesondere für die gute Jungbläserarbeit. Die Jungbläser und deren Eltern sollen erneut auf das Angebot von Lehrgängen hingewiesen werden. Alle Proben, Einsätze und weitere Nachrichten aus dem Posaunenchor sind über die Homepages der Kirchengemeinden einsehbar.

Der Chorleiter Dr. Stefan Hübsch lobte das nach wie vor gute Engagement bei den Proben und erwähnte besonders die ordentliche Leistung bei den Aufführungen. Als Vertreterin der Kirchengemeinde Lützelsachsen berichtete Frau Heike Berggötz über die stabilen Finanzen des Chores.

Friedrich H. Laudenklos, Schriftführer



Ehrung Ehrungsgottesdienst BK/IK



Christian Körner 25 Jahre Blockflötenkreis

Christian Körner spielt 25 Jahre ein Instrument, das nicht oft in einem Blockflötenkreis zu sehen und zu hören ist, ein Serpent, umgangssprachlich auch als Schlange bezeichnet. Früher durften Blechblasinstrumente nur von Angestellten des Hofes und von Mitgliedern des Militärs gespielt werden.

Damit diese auch für ganz normale Menschen zugänglich wurden, hat man sie aus Holz oder Elfenbein gebaut, so auch das Serpent. Dieses historische Blasinstrument kommt in unserem Flötenkreis schon 25 Jahre zum Einsatz.

Wie Christian sein Serpent mit dem kesselähnlichen Mundstück anbläst, die 6 großen Löcher, ohne Daumenloch, jeweils genau abdeckt und die vielen verschiedenen Töne hervorbringt, bleibt für uns ein kleines Geheimnis.

Lieber Christian, herzlichen Dank für diese Leistung und deinen Einsatz in den 25 Jahren!



Bild: Serpent
Monika Schmitt

Nicole Kitzmann - 20 Jahre Blockflötenkreis

Seit 20 Jahren spielt Nicole Kitzmann im Blockflötenkreis Sopran- und Altflöte. Einige Jahre davon war sie Vorsitzende vom Blockflötenkreis und Instrumentalkreis. 2016/17 übernahm sie mit vielen Ideen die Organisation des Jubiläumsgottesdienstes 40 Jahre BK und 40 Jahre IK.

Dass sie uns die Treue gehalten hat, auch wenn sie die letzten Jahre beruflich sehr eingespannt war, dafür danken wir ihr ganz herzlich.

Eine große Leidenschaft von Nicole ist das Wandern auf Pilgerwegen.

Es gibt in der Natur auch Bäume mit „Löchern“, die Spechte und Ameisen hinterlassen. Diese Baumstämme ähneln einer Flöte. Wenn der Wind darüberstreicht, erzeugt die „Baumflöte“ Töne.

Liebe Nicole, wir freuen uns auf ein Bild, vielleicht auch auf sanfte Töne, wenn du mal solch einen „Flötenbaum“ entdeckst.

Nochmals herzlichen Dank für dein großes Engagement!

Monika Schmitt



Bild: Flötenbaum
Monika Schmitt

Elektro | Beckenbach

B[■]

Elektroinstallationen

Olbrichtstraße 32
69469 Weinheim

Telefon 06201-183776
Telefax 06201-183385

info@elektro-beckenbach.de
www.elektro-beckenbach.de

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

der Januar begann bei uns im Kindergarten mit vielen schönen Erlebnissen. Gleich zu Beginn des neuen Jahres durften sich die Kinder über ein besonderes Highlight freuen: den Besuch eines Theaterstücks. Bereits zu Weihnachten hatten alle Kinder unseres Kindergartens eine Eintrittskarte für das Stück „Wie Findus zu Pettersson kam“ geschenkt bekommen. Am 14. Januar 2026 war es dann endlich so weit. Gemeinsam mit den Erzieherinnen machten sich alle Kinder auf den Weg in das Gemeindehaus in Lützelsachsen. Nach einem gemeinsamen Frühstück, bei dem wir uns noch einmal stärken konnten, begann die Vorstellung.

Als es dunkel wurde und sich der Vorhang öffnete, tauchten die Kinder gespannt in die Geschichte ein: Der alte Pettersson lebte allein, bis ihm seine Nachbarin das kleine Kätzchen Findus schenkte. Mit Findus zog neues Leben bei Pettersson ein. Endlich hatte er jemanden, der ihm zuhörte, und aus der gemeinsamen Zeit entwickelte sich eine besondere Freundschaft, die beide glücklich machte. Gestaltet wurde das Stück vom „Theater en miniature“, hinter dem seit 1985 Ellen Heese und Andrej Uri Garin stehen. Mit fantasievollen Figuren und vielfältigen Spielformen begeisterten sie die Kinder. Die Aufführung war ein voller Erfolg.



Bild: Ellen Heese



Bild: Katharina Quindt

Zum Ende des Monats durften wir noch einen weiteren besonderen Besuch bei uns im Kindergarten begrüßen. Frau Ohlhauser kam zu uns, um gemeinsam mit uns einen Gottesdienst zu feiern. Dabei erzählte sie die Geschichte von der Arche Noah. Die Kinder erfuhren, dass Gott den Menschen den Regenbogen als Zeichen seiner Verbundenheit schenkte.

Mit diesem wunderbaren Naturphänomen, das immer wieder am Himmel zu sehen ist, werden die Menschen im Alltag an

Gottes Zusage erinnert: Solange die Erde besteht, werden nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht (Gen 8, 22). Gott sorgt dafür, dass Menschen im Alltag friedlich miteinander leben können und versorgt diese Welt mit allem, was es zum Leben braucht.“ So blicken wir auf einen abwechslungsreichen Januar zurück, der den Kindern viele schöne und besonderer Momente geschenkt hat.

Ihr Kiga-Team

Gottesdienstübersicht

Gottesdienste im März 2026

01. März Reminiscere	9:30 Uhr	Gottesdienst in Lützelsachsen mit Kirchenchor Pfarrer Jan Rohland
06. März Freitag	19:00 Uhr	Ök. Gottesdienst zum Weltgebetstag in der ev. Kirche Großsachsen ökumenisches Weltgebetstags-Team <i>Ab 18:30 Uhr: Länderinfo zu Nigeria</i> <i>Anschließend Imbiss</i>
08. März Okuli	9:30 Uhr	Gottesdienst in Hohensachsen mit Ordination von Ellen Ohlhauser, Prälantin Heide Reinhard <i>Anschließend Empfang</i>
15. März Lätare	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in Lützelsachsen mit dem „Chörle“, Pfarrer Jan Rohland
22. März Judika	9:30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Kirchenchor in Hohensachsen, Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
29. März Palmarum	11:00 Uhr	Familiengottesdienst in Lützelsachsen mit dem Evang. Kindergarten Lützelsachsen Pfarrer Jan Rohland

Gottesdienste im April 2026

02. April Gründonnerstag	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindehaus in Großsachsen Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
03. April Karfreitag	9:30 Uhr	Liturgischer Gottesdienst mit Lesung der Passionsgeschichte in Hohensachsen, mit Instrumentalkreis und Kirchenchor Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
05. April Ostersonntag	8:00 Uhr	Auferstehungsandacht auf dem Friedhof Hohensachsen mit Bläserinnen und Bläsern Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
06. April Ostermontag	9:30 Uhr	Osterfrühstück im Gemeindehaus Lützelsachsen, Kurpfalzstraße 4
	10:30 Uhr	Familiengottesdienst, ebenfalls im Gemeindehaus, Pfarrer Jan Rohland

Gottesdienstübersicht

Gottesdienste im April 2026

12. April Quasimodogeniti	9:30 Uhr	Gottesdienst in Hohensachsen Prädikant Walter Pfefferle
19. April Misericordias Domini	9:30 Uhr	Präsentationsgottesdienst der Konfirmand*innen in Hohensachsen mit Join the Music, Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
25. April Samstag	10:00 Uhr	Konfirmation 1 in Hohensachsen mit Block- flötenkreis, Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
26. April Jubilare	10:00 Uhr	Konfirmation 2 in Hohensachsen mit Kirchenchor, Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden

Gottesdienste im Mai 2026

03. Mai Kantate	9:30 Uhr	Gottesdienst in Hohensachsen Dekanin Ute Jäger-Fleming
10. Mai Rogate	9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Jubelkonfirmation in Hohensachsen mit Kirchenchor und Instru- mentalkreis, Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden <i>Anschließend Sektempfang</i>
14. Mai Christi Himmelfahrt	11:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Leutershausen (nähere Ortsangaben entnehmen Sie bitte zeitnah den sozialen Medien), Pfarrer Jan Rohland, Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
17. Mai Exaudi	9:30 Uhr	Gottesdienst in Lützelsachsen Pfarrer Jan Rohland
24. Mai Pfingstsonntag	9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Hohensachsen Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
25. Mai Pfingstmontag	10:00 Uhr	Ök. Gottesdienst in der ev. Kirche Lützelsachs- en, Pfarrer Manfred Billau und Gemeinde- referentin Barbara Miltner-Jürgensen
31. Mai Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst in Lützelsachsen Pfarrer Jan Rohland

Vorstellung von Rasmus Nagel

Liebe Gemeindemitglieder in Hohensachsen und Ritschweier, liebe Interessierte: Mit meiner Frau Ann-Kristin, Sohn Konrad (1) und Hund Bilbo komme ich ab März 2026 in die Kirchengemeinde Hohensachsen für das Lehrvikariat, also meine Ausbildung zum Pfarrer.



Bild: Rasmus Nagel

Gerne möchte ich in Ihrer Gemeinde und von Ihrer Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden lernen, wie das geht: Pfarrer sein. Das wird voraussichtlich drei oder vier Jahre dauern, weil ich in Teilzeit außerdem noch als Theologe an der Forschungsstätte der evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) in Heidelberg arbeite: einem kirchlichen Institut, wo an gesellschaftlich wichtigen Fragen wie Krieg und Frieden oder dem Klimawandel geforscht wird.

Davor habe ich Theologie, Religionswissenschaft und Philosophie in Heidelberg und Princeton studiert, eine Doktorarbeit geschrieben und einige Jahre an der Universität Heidelberg Theologie gelehrt.

Besonders wichtig war mir immer eine Theologie, die nicht nur für den Seminarraum, sondern auch für die Gemeinde geeignet ist und die sich mit den persönlichen Glaubensfragen von Christinnen und Christen beschäftigt.

Meine Frau ist Lehrerin und arbeitet mit Bilbo als Therapiehund an einer Förderschule in Mannheim.

Wir sind beide eigentlich Nordlichter und kommen aus Niedersachsen, insofern ist Konrad der einzige gebürtige Kurpfälzer in unserer kleinen Familie. Wir singen gern, sind begeisterte Brettspieler, lieben die tolle Landschaft an der Bergstraße und freuen uns sehr auf die Zeit in ihrer Gemeinde!

Herzliche Grüße

Ihr zukünftiger Vikar Dr. Rasmus Nagel

Spendenaufkommen im Jahr 2025

Woche der Diakonie	35,00 €
Spenden Pfarramt (allgemein)	1105,00 €
Freiwilliger Gemeindebeitrag (Kirchgeld)	6955,00 €
Stiftung KG Hohensachsen	2000,00 €

Jahressammlung des GAW 2026 für evangelische Minderheiten in Estland



„GOTT SPRICHT:
SIEHE, ICH MACHE
ALLES NEU!“

(OFFENBARUNG 21,5)

JAHRESSAMMLUNG 2026

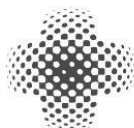
des Gustav-Adolf-Werkes (GAW) in Baden
für evangelische Minderheiten in Estland

www.gaw-baden.de



Gehen mehr Spenden ein,
können damit auch
andere Projekte des GAW
unterstützt werden.

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Baden



Öfen und Kirchtüren für Estland

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) ist das Diaspora-Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland. Seit 1832 unterstützt es evangelische Gemeinden, die in ihrem Land eine Minderheit bilden und oft unter schwierigen Bedingungen leben. Mit Spenden und Kollekten fördert das GAW unterschiedliche Projekte:

- Den Bau und Erhalt von Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäusern
- Unterstützung von Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen
- Theologische Ausbildung und Stipendien für junge Menschen.

Auch in Baden ist das GAW tief in der Geschichte und im Leben der Gemeinden verwurzelt. Mit evangelischen Christen und Christinnen sind wir über das GAW weltweit im Glauben und im Gebet verbunden. Wir möchten die Diaspora-Gemeinden dabei unterstützen, ihren Glauben und ihre Hoffnung in ihrem jeweiligen Land weiterzugeben. Dafür braucht es geschützte Gebäude und heizbare Räume.

Im Jahr 2026 erbitten wir daher Ihre Spende besonders für zwei Projekte in Estland:

Die Kirchengemeinde Puhja benutzt ihr Pfarrhaus auch für Gemeindeveranstaltungen, z.B. für Kindergottesdienste und einen Jugendtreff. Die meisten Öfen im Pfarrhaus funktionieren nicht, so dass die Räume im Winter derzeit nicht genutzt werden können und die Veranstaltungen im Wohnzimmer der Pfarrfamilie stattfinden oder ausfallen müssen. Brennholz gibt es genug, aber die Öfen müssen wieder instandgesetzt werden, damit sie energiesparend heizen und den Anforderungen der Umweltauflagen entsprechen. Erforderliche Summe: 5.000 Euro.

In Pilstvere müssen zwei Türen der Kirche aus dem 13. Jahrhundert, die ein Kulturdenkmal ist, restauriert werden. Sie sind morsch und lassen Wind und Kälte durch. Trotz ihres schlechten Zustandes zeugen sie von der langen Geschichte der Kirche und haben einen künstlerischen Wert, so dass eine Meisterwerkstatt mit der Restaurierung beauftragt werden muss. Erforderliche Summe: 5.000 Euro.

Ich selbst konnte mich bei einem Besuch der Gemeinden von Puhja und Pilstvere im Jahr 2025 von der lebendigen Gemeindegemeinschaft und der Schönheit der Kirchen überzeugen. Pfarrer und Ehrenamtliche leisten eine ausgezeichnete Arbeit und verdienen unsere Unterstützung.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, Glauben und die Gemeinschaft über Grenzen hinweg zu stärken. Sollten mehr Spenden als die erbetene Summe eingehen, behalten wir uns vor, weitere Projekte in Estland bzw. vergleichbare Projekte in anderen Ländern zu unterstützen.

Gustav-Adolf-Werk -Hauptgruppe Baden-

IBAN DE 67 5206 0410 0000 5067 88

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Jahressammlung 2026

————— Verschiedenes / Aus den Nachbargemeinden —————

Die Jahressammlung wird am Freitag, 20. März 2026 um 18:00 Uhr in der ev. Gustav-Adolf-Kirche, Hebelstraße 2, 76669 Bad Schönborn eröffnet.

Wie viele Gemeinden in Baden ist die dortige Kirchengemeinde nicht nur über den Namen ihrer Kirche, sondern auch in ihrer Entstehungszeit und über ihr gegenwärtiges Gemeindeleben mit dem Gustav-Adolf-Werk verbunden. Herzliche Einladung! Dankbar und in Verbundenheit grüßt Sie Ihre

Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden, Geschäftsführerin des GAW Baden

Hoffnung auf Kriegsende

Im letzten Advent kam sogar der Chef vom S'Einladele, Volker Höhle, aus Freiburg persönlich zum Päckchen abholen vorbei und berichtete von den dramatischen Verhältnissen in Kiew und Umgebung.

Eine ukrainische Spedition liefert Güter nach Deutschland und nimmt auf dem Rückweg die Pakete in Freiburg mit. So ist der Transport im Krisengebiet gesichert.

Es sind jedes Jahr mehrere 1000 Geschenk-Kisten für Kinder, Familien und Senioren.

Wir konnten uns mit ca. 430 Päckchen und über 1700 Euro Transportkosten an der beeindruckenden Aktion beteiligen.

Unterstützt wurde unsere Aktion von Sinsheim, Eschelbronn, Schriesheim, Altenbach sowie von vielen lokalen „Paket-Aktivisten“ in Weinheim und Hohensachsen. Vielen Dank an alle Garagenöffner, Päckchenpacker, Fahrer und Spender!

Carolin Fiedler & Päckchenteam



Bild: Volker Höhle

Aus den Nachbargemeinden

Lützelsachsen

Am 07. März 2026 um 19:00 Uhr

Konzert mit dem Heidelberger Motettenchor in der Kirche Lützelsachsen

Am 19. April 2026 um 15:00 Uhr

Im Ev. Gemeindehaus lädt der Kinderchor Lützelsachsen herzlich zur Aufführung des Kindermusicals „Der Himmelsschlüssel“ von Kurt Renzle ein – unter der

Aus den Nachbargemeinden

musikalischen Leitung von Leonie Hübner. Mit schwungvollen Liedern, viel Fantasie und lebendigen Szenen erzählen die Kinder die Geschichte rund um die Suche nach dem geheimnisvollen Himmelsschlüssel.

Wenn Ihre Kinder Lust haben, selbst mitzusingen und Teil dieser besonderen Aufführung zu werden, dürfen Sie sich gerne direkt bei Chorleiterin Leonie Hübner melden: mail@leonie-huebner.de

Am 15. März und 19. April 2026 um jeweils 11:00 Uhr

Wir laden zum Kindergottesdienst in der evangelischen Kirche Lützelsachsen ein. Oma, Opa, Mama, Papa oder alle zusammen sind mit Geschwistern eingeladen.

Ladenburg

„einfach heiraten“ in der Kurpfalz

Am 20. Juni 2026 in der evangelischen Stadtkirche Ladenburg



Am glitzernden See oder in einer Stadtkirche, zwischen historischen Flugzeugen oder in einer romantischen Kapelle – am Samstag, den 20. Juni 2026 geht es in einer Aktion der Evangelische Kirche an besonderen Orten in der Kurpfalz um die Liebe.

Dann öffnen sich für Liebende ganz verschiedene Räume und Türen für eine persönliche kirchliche Hochzeit oder Segensfeier. Ohne langen zeitlichen Vorlauf und ohne Stress kann in der evangelischen Stadtkirche Ladenburg, Kirchenstraße 28, gefeiert werden. Von 10:00 bis 18:00 Uhr können Paare das Angebot nutzen. Ein siebenköpfiges Team aus Pfarrer*innen und Diakonin trauen sie.

Hinweis: Bitte Eheurkunde vom Standesamt mitbringen. Wer frisch verliebt oder langjährig verbunden seine Liebe segnen lassen möchte, ist ebenso herzlich willkommen.

Denn wo Liebe ist, da ist Gott.

Wir freuen uns auf alle, die „einfach heiraten“ möchten und das ist sowohl mit oder ohne Anmeldung möglich. Das Evangelische Dekanat in Weinheim,

E-Mail:

dekanat.neckar-bergstrasse@kbz.ekba.de,

Telefon: 06201 6049025,

ist hierfür die Ansprechstelle.

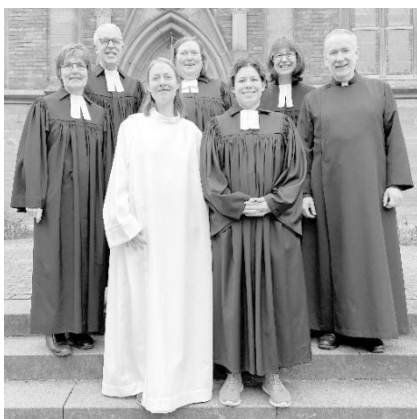


Bild: Christina Müller

Infos zur Aktion „einfach heiraten“ gibt es unter: www.einfach-heiraten-kurpfalz.de

Hirschberg

Gemeinsam anstatt einsam im „HEISEMER TREFF“

Längst Vergessenes kann wieder entdeckt werden. Daraus entsteht Freude und Zufriedenheit nicht zuletzt im Dialog zwischen den einzelnen Gruppenmitgliedern.



Ein Angebot für Senioren und Seniorinnen mit Unterstützungsbedarf

Die Kirchliche Sozialstation Bergstraße-Steinachtal e.V. bietet montags von 15:00 Bis 18:00 Uhr in der „Alten Villa“ in Leutershausen den Senioren und Seniorinnen eine Möglichkeit, sich auch außerhalb der eigenen vier Wänden zu treffen und betreut zu werden.

Für wen ist dieses Angebot geeignet?

Eingeladen sind Menschen mit anfänglichen Gedächtnisstörungen. Sie sind herzlich willkommen und erleben in einem geschützten Raum mit Gleichgesinnten einen abwechslungsreichen Nachmittag.

Gruppengröße

bis zu 7 Personen werden von zwei qualifizierten Fachkräften individuell betreut und gefördert.

Was erwartet die Teilnehmenden?

Inhaltlich sind die Gruppenstunden abwechslungsreich gestaltet mit folgenden Inhalten:

Wissenswertes zu einem bestimmten Thema, welches zur Jahreszeit oder zum Weltgeschehen passt oder sich aus der Gruppe ergibt. Wobei grundsätzlich die individuellen Erlebnisse aus der Biografie der Teilnehmenden im Mittelpunkt stehen sollen.

Gemeinsames Singen bekannter Lieder, Musik hören und das Musizieren auf Rhythmusinstrumenten, kreatives Gestalten, bekannte Brettspiele spielen oder die gemeinsame Zubereitung einer kleinen Zwischenmahlzeit sind feste Bestandteile jeder Gruppenstunde.

Dabei sollen das persönliche Gespräch über Gott und die Welt auf keinen Fall zu kurz kommen.

Wichtigster Bestandteil der Arbeit ist die Bewegungsförderung. Bewegung erhält die individuelle Mobilität, stärkt die körperliche und geistige Gesundheit, stärkt das Immunsystem und macht zudem viel Spaß. Unsere Devise lautet: „Fördern, aber nicht überfordern!“

Grundsätzlich ist wichtig, dass alle Teilnehmenden mit ihren individuellen Kompetenzen und ihren Lebenserfahrungen ins Gruppengeschehen einbezogen sind, mit dem Ziel, Erlebtes mit Neuem in Beziehung zu bringen.

Die Kosten von 25,00 EUR pro Nachmittag werden in der Regel von der Pflegekasse als Entlastungsleistung nach §45b SGB XI übernommen.

Weltgebetstag am 6. März 2026 aus Nigeria

Herzliche Einladung zum Mitmachen und Mitfeiern am Freitag, 6. März 2026, 19:00 Uhr in der ev. Kirche Großsachsen

In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. Selbstverständlich wird das ökumenische Miteinander gelebt.

Das Engagement für den Weltgebetstag ist bunt und vielfältig!

„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet die vertrauensvolle Einladung angelehnt an Matthäus 11,28.

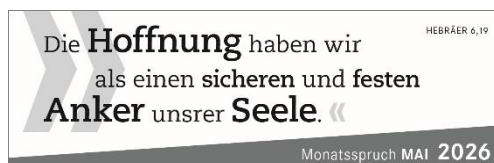
Nigerianer*innen tragen viele Lasten – wortwörtlich auf dem Kopf, aber auch im übertragenen Sinne. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist geprägt von einer Vielfalt an Kulturen, Sprachen und Religionen, aber auch von Spannungen und blutigen Konflikten.



Im Gottesdienst wird jedoch auch deutlich, wie die Verfasserinnen immer wieder innere Rastplätze finden und den Glauben als eine Quelle erleben, aus der sie Hoffnung und Mut schöpfen.

Der Weltgebetstag engagiert sich in Nigeria auch mit Projekten, die auf die Anpassung an die Folgen des Klimawandels abzielen.

Dort kommt es in der Regenzeit häufig zu Überschwemmungen, die besonders gravierend sind, wenn übermäßig starke Regenfälle auf langanhaltende Trockenperioden folgen. Ein Effekt, der durch den Klimawandel zusätzlich verschärft wird.



Geburtstage

März 2026

Elke Landau	88 Jahre
Karl-Heinz Grieser	88 Jahre
Helga Schork	89 Jahre

April 2026

Edeltraud Böhler	70 Jahre
Prof. Dr. Heinz Menge	87 Jahre
Anneliese Glock	88 Jahre
Götz Diesbach	88 Jahre
Wolfgang Herhold	89 Jahre

Mai 2026

Hildegard Flößer	75 Jahre
Irmgard Ziemer	80 Jahre
Annekathrein Metzendorf	85 Jahre
Inge Baranowski	87 Jahre
Edith Beckmann	87 Jahre
Helga Herzog	89 Jahre
Traute Streib	89 Jahre
Horst Talmon	91 Jahre

Getauft wurden:

Ella Kofke am 02.11.2025



Heimgerufen und bestattet wurden:

Inge Mieth-Gruber geb. Gruber	am 04.12.2025	85 Jahre
Ingrid Bratfisch geb. Merkel	am 12.12.2025	87 Jahre
Irene Bock geb. Meier	am 08.01.2026	84 Jahre
Lina Schwöbel	am 16.01.2026	99 Jahre



Regelmäßige Gruppen und Kreise

Dienstag	15:00 Uhr	Frauenverein / Diakoniefonds 1x im Monat in der Kirche	Brigitte Noe Tel. 392402
Mittwoch	19:45 Uhr	Posaunenchor, gemeinsame Probe mit Jungbläsern im Gemeindehaus Lützelsachsen	Obmann Kai Kraft Tel. 590511 Kai.Kraft@ posaunenchor-hl.de
	20:00 Uhr	Kirchenchor im Konfirmandensaal in der Kirche	Obfrau Sabine Gernold Tel. 4998636
Donnerstag	20:00 Uhr	Join the Music im Konfirmandensaal in der Kirche	Obfrau Ariane Böhler Tel. 8716499
Freitag	17:00 Uhr	Blockflötenkreis im Konfirmandensaal in der Kirche	Vorsitz ist vakant
	18:30 Uhr	Instrumentalkreis im Konfirmandensaal in der Kirche	Sprecher Reinhard Staudenmeyer Tel. 16850

**Julia
Engemann**

**Dipl.-Betriebswirtin (FH)
Steuerberaterin**

Muckensturmer Straße 5
69469 Weinheim
Tel. 0 62 01 - 59 62 0
Fax 0 62 01 - 59 62 62
julia.engemann@stb-engemann.de
www.steuerberatung-weinheim.de



Oehlschläger **Bestattungen**

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen;
Erledigung aller Formalitäten | Vorsorge zu Lebzeiten

24 h
Service

Lutherstrasse 11 / 69469 Weinheim-Hohensachsen

Tel. **06201 - 52869**

Mobil **0179-9213476 | 0160-99476555**

Seit
1932

Brandenburgerstr. 26

69493 Hirschberg

Mobil **0179-7006406**



möbelwerkstätte - innenausbau

- Fachmännische Beratung
- Qualitätsarbeit

schreinerei vogler

Inh. Bernhard Hamburger
69469 Weinheim/Bergstraße
Nördliche Hauptstraße 17

Telefon 0 62 01/13519

Telefax 0 62 01/63419

www.schreinerei-vogler-weinheim.de

e-mail:info@schreinerei-vogler-weinheim.de

Kinder-Kirche am 07. März 2026

Liebe Kinder,

wir „fliegen“ nach Nigeria und sehen uns das Land und vor allem die Tiere und die Menschen an. Habt ihr Lust mitzukommen?



Bilder: Gesine v. Kloeden

Samstag, 07. März, 10:00 bis 11:30 Uhr in unserer Kirche

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Euer Kinder-Kirchen-Team

Hinweis für die Erwachsenen:

Der ökumenische Weltgebetstag aus Nigeria für die Erwachsenen findet am Freitag, 06. März 2026 ab 19:00 Uhr in der ev. Kirche Großsachsen statt. Nähere Angaben dazu finden Sie in diesem Gemeindebrief auf S. 20.